

Die CSU sucht nach ihrer weiblichen Seite

FRAUENQUOTE 40 Prozent aller Posten in den Parteigremien sollen künftig Frauen inne haben. Die Notwendigkeit, mehr weiblichen Sachverstand einzubinden, sieht man auch im Landkreis Forchheim – auch bei den Männern.

VON UNSEREN REDAKTIONSMITGLIEDERN

TORSTEN GEILING UND ANDREAS OSWALD

Forchheim – Kerstin Debudey ist keine Frau, die hinter dem Ofen sitzt. Die Forchheimerin will sich einbringen und engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden. Nebenbei hat die dreifache Mutter Religionspädagogik studiert. Und das bisschen Haushalt macht sich auch nicht von allein.

Das enge Zeitkorsett von berufstätigen Müttern und Hausfrauen lässt es nicht zu, abends stundenlang an Sitzungen teilzunehmen oder am Stammtisch zu sitzen. Das wird in der CSU noch immer erwartet, wenn man bei der Verteilung von Posten etwas erreichen will. „Es braucht mehr Verständnis für die Rolle der Frau in der Gesellschaft“, sagt Kerstin Debudey.

Die Frauen Union glaubt jedoch nicht, dass dieses Verständnis in der CSU ohne Druck erwächst. Auf dem Parteitag im November soll eine Frauenquote für alle Parteigremien beschlossen werden. Demnach müssen 40 Prozent aller Posten an Frauen vergeben werden.



Birgit Kaletsch

vorsitzende, steht hinter dem Antrag ihres Landesverbandes. „Sonst geht nichts voran. Wir müssen uns mehr öffnen und Frauen für unsere Politik gewinnen.“

Denn die weibliche Seite der CSU repräsentieren nur wenige Frauen in der Öffentlichkeit. Im Kreis Forchheim sind gerade einmal 14,5 Prozent aller CSU-Mitglieder weiblich. Für Birgit Kaletsch liegt das auch daran, weil Frauen fast keine Chance haben, wenn es um Positionen geht. Dass der neue Forchheimer Ortsvorsitzende Thomas Werner mit Katja Weimert neben ihr eine weitere Frau in den engeren Ortsvorstand geholt hat, wertet Birgit Kaletsch als positives Zeichen. Wie ernst es



Udo Schönfelder



Evi Rossa

den Männer sei, werde sich aber erst zeigen, wenn die nächsten Wahlen anstehen.

Den Stimmen der Frauen muss auch auf lokaler Ebene mehr Gewicht gegeben werden, bekräftigt Forchheims FU-Vorsitzende Evi Rossa: „Grundsätzlich finde ich die Idee, Frauen stärker in die CSU einzubinden, gut.“ Eine 40-Prozent-Quote hält sie jedoch für zu hoch gegriffen. „Es geht doch nicht darum, nur Quoten-Frauen in den Parteigremien sitzen zu haben – sie müssen auch qualifiziert dafür sein“.

Damit spricht sie Udo Schönfelder aus dem Herzen. Der CSU-Kreisvorsitzende verhehlt das Problem an der weiblichen Flanke der CSU nicht. „Auch ich



Kerstin Debudey



Maria Deutschmann

würde mir wünschen, dass bei uns mehr Frauen Mitglied und in Ämtern wären. Es gibt eindeutig einen Handlungsbedarf.“ Allerdings sollte nach seiner Meinung die Qualität vor der Quote kommen. Zudem sieht er die Gefahr, dass auch die Junge Union und die Senioren Union nach einer Quotenregelung rufen.

Auf Kreisebene würde das Problem zudem längst diskutiert. Als erste Erfolge nennt Schönfelder die Arbeitskreise, von denen vier von Frauen geleitet würden. Etwa die Junge Union durch ihre Kreisvorsitzende Maria Deutschmann.

Die hat längst mit anderen jungen Frauen der CSU-Nachwuchsorganisation einen Antrag für den Parteitag formuliert. „Wir halten eine Frauenquote für nicht sinnvoll“, sagt Maria Deutschmann, „und wollen Positionen aufgrund unserer Leistung erreichen“. In ihrer CSU-

Laufbahn sei sie bisher auf keine Probleme gestoßen, was aber damit zusammenhänge, dass sich die Frauen Union seit Jahren lautstark zu Wort melde.

Ohne Quote hatte auch Kerstin Debudey Erfolg. Im vergangenen Jahr wurde sie zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Ihr geht es jedoch weniger um Posten als um Themen. Wenn die CSU aktuelle Themen wie Bildung, Familie und Beruf besetzen will, brauche sie engagierte Frauen. Die findet man nach ihrer Überzeugung jedoch nicht durch eine Quote, sondern indem die Partei den Rollenwechsel akzeptiert, der in der Gesellschaft bereits stattgefunden hat. „Neben starken Männern stehen starke Frauen.“

Umfrage

Anteil der Frauen im CSU-Kreisverband Forchheim

